

58/1/01 **Anfangen ist leicht, Beharren ist Kunst**
58/1/02 **Lehrjahre sind keine Herrenjahre!**
58/1/03 **Kein Erfolg ohne Mühe**
58/1/04 **Übermut tut selten gut**
58/1/05 **Jedes Ding an seinem Ort, erspart viel Mühe, Zeit und Wort**
58/1/06 **Was heute nicht gelingen will, morgen muß es werden**
58/1/07 **Ein Tropfen Öl, erspart hundert Torpfen Schweiß**
58/1/08 **Unermüdliche Arbeit, kennzeichnet den Weg zum Erfolg**
58/1/09 **Lüge vergeht, Wahrheit besteht**
58/1/10 **Arbeit hat bittere Wurzel aber süße Frucht**
58/1/11 **Ein Fleißiger findet immer zu tun**
58/1/12 **Vorsicht ist nicht Feigheit, Leichtsinns ist nicht Mut**
58/1/13 **Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu**
58/1/14 **Taten beweisen mehr als Worte**
58/1/15 **Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen**
58/1/16 **Zur Besserung ist es nie zu spät**
58/1/17 **Unerbittlich schreitet die Zeit, ob sie gut oder schlecht genutzt wird**
58/1/18 **Gutes Werkzeug ist halbe Arbeit**
58/1/19 **Sei freundlich gegen jedermann, dann seh'n dich alle freundlich an**
58/1/20 **Wichtig ist der Schild des Dummen**
58/1/21 **Früh übt sich, was ein Meister werden will**
58/1/22 **Ob gut, ob schlecht das Jahr auch sei, ein bißchen Frühling ist immer dabei**
58/1/23 **Ein unnütz Leben ist ein früher Tod**
58/1/24 **Die Arbeit ist der beste Arzt für den Schmerz**
58/1/25 **Freude, Mäßigkeit und Ruh, schließt dem Arzt die Türe zu**
58/1/26 **Wer unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat**
58/1/27 **Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt**
58/1/28 **Jeder Tag hat neue Aufgaben**
58/1/29 **Schlechte Gesellschaft verdirbt nützliche Gewohnheiten**
58/1/30 **Sicher ist der schmale Weg der Pflicht**
58/1/31 **Wer gar zuviel denkt, wird wenig leisten**
58/1/32 **Lust und Liebe zum Ding, macht Müh' und Arbeit gering**
58/1/33 **Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst**
58/1/34 **Unentschlossenheit ist die größte Krankheit**
58/1/35 **Wer schaffen will, muß fröhlich sein**
58/1/36 **Die Schule des Lebens kennt keine Ferien**
58/1/37 **Ein Fehler, den man erkennt, ist schon halb gebessert**
58/1/38 **Dankbar sein, bricht kein Bein**
58/1/39 **Dem Leben zu gehorchen, lernt man nicht an einem Tag**
58/1/40 **Geiz wird nicht satt, bis er den Mund voll Erde hat**
58/1/41 **Besser Unrecht leiden, als Unrecht tun**
58/1/42 **Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht**
58/1/43 **Willst du was gewähren, so gewähre es gleich**
58/1/44 **Müßiggang ist aller Laster Anfang**
58/1/45 **Vieles Klagen zerstreut keine Not**
58/1/46 **Mit dem Urteil nicht eile, hör zuvor beide Teile**
58/1/47 **Über die schwielige Hand führt der Weg zum Glück**
58/1/48 **Im Beruf liegt die Wichtigste Aufgabe des Manneslebens**
58/1/49 **Wer auf sich etwas hält, darf andere nicht gering schätzen**
58/1/50 **Klug zu reden ist oft schwer, klug zu schweigen meist noch mehr**
58/1/51 **Zeige nicht mit einem schmutzigen Finger nach eines anderen Flecken**
58/1/52 **Ein schwerer Anfang macht ein gutes Ende**

58/2/01 Ein geschickter Mensch hat keinen Mangel an Werkzeugen
58/2/02 Ein gutes Gewissen ist eine feste Stütze
58/2/03 Reue ist Verstand, der zu spät kommt
58/2/04 Edle Taten laufen durch die Ewigkeit
58/2/05 Man hat Freude an der Arbeit, wenn sie Früchte trägt
58/2/06 Einmal im Leben kommt jedes Ding zur Geltung
58/2/07 Geheimnisse zu wahren ist eine Kunst
58/2/08 Man soll aus allem Gutes ziehen können
58/2/09 Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht
58/2/10 Gute Lehren kommen meist zu spät
58/2/11 Der Fleiß in deinen Jugendtagen, wird später goldne Früchte tragen
58/2/12 Freundlichkeit gegen jedermann, uns manchen Kummer sparen kann
58/2/13 Wer gar zuviel denkt, wird wenig leisten
58/2/14 In deinem Ich hast du die schwersten Ketten
58/2/15 Willst das Große du erreichen, fange mit dem Kleinen an
58/2/16 Mit Zank und Streit kommt man nicht weit
58/2/17 Geh' frei und ehrlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld
58/2/18 Aller Anfang ist schwer, doch die letzten Stufen werden am schwersten sein
58/2/19 Schafft euch Wissen, den Wissen ist Macht
58/2/20 Man muß sein Leben aus dem Holze schnitzen, das man hat
58/2/21 Wer unter Menschen leben will, der höre viel und schweige still
58/2/22 Geflügelt ist das Glück und schwer zu binden
58/2/23 Fleiß üb' stets in allen Dingen, so wird dir dein Werk gelingen
58/2/24 Je steiler der Weg, desto früher bist du oben
58/2/25 Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum, doch sicher ist der schmale Weg zur Pflicht
58/2/26 Halbe Menschen gibt e genug, sei du ein ganzer
58/2/27 Taten sind unsere besten Reden
58/2/28 Tue immer nur eines, aber das ganz
58/2/29 Ein gutes Gewissen ist eine feste Stütze
58/2/30 Überlege dir die Folgen deiner Handlungen
58/2/31 Beurteile niemand, bis du an seiner Stelle gestanden hast
58/2/32 Der Mensch vermag viel, wenn er nur erst will
58/2/33 Anderer Fehler sind gute Lehrer
58/2/34 Williger Sinn macht leichte Füße
58/2/35 Erfahrung ist ein langer weg und eine teure Schule
58/2/36 Die größten Dinge werden mit Hilfe von vielen kleinen Dingen getan
58/2/37 Wissen ist ein Schatz, aber die Praxis ist der Schlüssel dazu
58/2/38 Nichts halb zu tun ist edler Geister Art
58/2/39 Die Schule des Lebens kennt keine Ferien
58/2/40 Schau vorwärts, nicht zurück. Neuer Mut ist Lebensglück
58/2/41 Tue in allen dein Bestes
58/2/42 In allen anderen laß dich lenken, nur nicht im Fühlen und im Denken
58/2/43 Glückliche, wer zuerst sich erzieht, ehe er sich anmaßt, andere zu bessern
58/2/44 Du verlangst Schonung deiner Eigenart. Schonst du sie auch bei anderen.
58/2/45 Der Charakter des Menschen sitzt nicht im Verstand, sondern im Herzen
58/2/46 Nur nach dem einem mußst du trachten, sei würdig stets dich selbst zu achten
58/2/47 Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit zu ertragen
58/2/48 Leis' kommt den angenomm'nen Sitten die angeborenen nachgeschritten
58/2/49 Aus der Grundstimmung der Seele erwachsen die Taten

58/3/01	Wie man sich bettet, so liegt man
58/3/02	Wahre deine Rechte
58/3/03	Die Sucht nach Mehr richtet die Menschheit zugrunde
58/3/04	Tatsachen die man nicht sehen will, bleiben trotzdem Tatsachen
58/3/05	Wer Unrecht duldet, fördert es
58/3/06	Hohle Köpfe haben den lautesten Klang
58/3/07	Der Schmerz ist der Freund des Menschen
58/3/08	Am Mute hängt der Erfolg
58/3/09	Nichts ist ganz wahr
58/3/10	Nichts ist geregelt, was nicht gerecht geregelt ist
58/3/11	Aller Dinge Anfang ist klein
58/3/12	Willig Pferd soll man nicht spornen
58/3/13	Meistens belehrt erst der Verlust uns über den Wert der dDinge
58/3/14	Dem Leben zu gehorchen, lernt man nicht an einem Tag
58/3/15	Den höchsten Sieg erringt, wer sich selbst bezwingt
58/3/16	Ein rollender Stein setzt kein Moos an
58/3/17	Was heute nicht geschieht, ist morgen nicht getan
58/3/18	Wer unter Menschen leben will, der höre viel und schweige still
58/3/19	Der beste Lehrer des Lebens ist das Leben
58/3/20	Der Worte Krönung ist die Tat
58/3/21	Ein Leben ohne Besinnung hat keinen Sinn
58/3/22	Das Wichtigste bedenkt man nie genug
58/3/23	Zufriedenheit und froher Mut hilft jedes Übel tragen
58/3/24	Rede nicht wider der Wahrheit
58/3/25	Grobe Säcke näht man nicht mit Seide
58/3/26	In der Natur ist mehr Friede als unter den Menschen
58/3/27	Zeige nicht mit einem schmutzigen Finger nach eines anderen Flecken
58/3/28	Wo es aufwärts geht, werden die Wege nicht leichter
58/3/29	Richtiges Handeln gibt Ruhe
58/3/30	Fleiß bringt Brot, Faulheit Not
58/3/31	Am stärksten ist der Mann, wenn er allein dasteht
58/3/32	Hängt der Besen nur im Schrank, wird die Diele auch nicht blank
58/3/33	Lieber spät als nie
58/3/34	Nichts Großes ist je ohne Begeisterung vollbracht worden
58/3/35	Ein Recht das nicht geschätzt wird, ist bald verloren
58/3/36	Schöne Worte sind nicht wahr, wahre Worte sind nicht schön
58/3/37	Wer Luftschlösser baut, hat nie Mangel an Baumaterial
58/3/38	Auf Erden lebt kein Menschenkind, an dem man keinen Mangel find'
58/3/39	Achtgeben - länger leben
58/3/40	Der Faulheit Acker ist voll Disteln
58/3/41	Zum Schlafen sind wir nicht geschaffen, sondern zur Arbeit
58/3/42	Wer groß ist, braucht sich nicht groß zu machen
58/3/43	Gewohnheit ist eine leichte Bürde
58/3/44	Williger Sinn macht leichte Füße
58/3/45	Erfahrung ist ein langer Weg und eine teure Schule
58/3/46	Man verliert nicht, wenn man entbehrt
58/3/47	Auf ebenen Wegen kommst du nicht in die Höhe
58/3/48	Ein Fleißiger findet immer zu tun
58/3/49	Des Menschen Inneres zeigt sich an seinen Äußerungen
58/3/50	Ein jeglicher prüfe sein eigen Werk

58/4/01	Dem Leben zu gehorchen, lernt man nicht an einem Tag
58/4/02	Geduld, Vernunft und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit
58/4/03	Wenn jeder dem Anderen helfen wollte, wäre allen geholfen
58/4/04	An der Geduld erkennt man den Mann
58/4/05	Wird dir dein Tageswerk zur Last, bist du nicht Wert, daß du es hast
58/4/06	Unrecht Gut gedeihet nicht
58/4/07	Wo Eitelkeit anfängt, hört der innere Wert auf
58/4/08	Wie die Saat, so die Ernte
58/4/09	Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten
58/4/10	Ein Charakter ist ein vollkommen gebildeter Wille
58/4/11	Armut wehe tut, ist aber zu vielen Dingen gut
58/4/12	Ein Freund ist ein Geschenk, das du dir selber gibst
58/4/13	Wer zuviel lernen will, der lernt nichts
58/4/14	Wohl erzogen hat selten gelogen
58/4/15	Ungerechtigkeit erschüttert das Vertrauen
58/4/16	Geduld, Vernunft und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit
58/4/17	Hoffe wenig und wirke viel, das ist der kürzeste Weg zum Ziel
58/4/18	Durch Eintracht wächst das Kleine, durch Zwietracht zerfällt das Große
58/4/19	Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht ist arm
58/4/20	Mit dem was du selbst tun kannst, bemühe nie andere